Presseinformation

14. September 2007

LH Pröll zeichnete die vereinsfreundlichen Gemeinden aus

Freiwillige sind Säule des NÖ Familiensinns

„Die Vereine sind nicht nur eine unverzichtbare Säule in der Entwicklung des Bundeslandes Niederösterreich und ein Trend gegen den Egoismus, sondern vielmehr ein Symbol dafür, wie sehr die Menschen in ihrer Heimat verwurzelt sind.“ Mit diesen Worten würdigte gestern, 13. September, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten die heimischen Freiwilligen anlässlich der Preisverleihung zum Wettbewerb “Vereinsfreundlichste Gemeinde“. In Niederösterreich sind rund 600.000 Menschen in über 17.000 Vereinen ehrenamtlich aktiv. Damit liegt Niederösterreich bundesweit im Spitzenfeld.

Dieser Bewerb zeigt für den Landeshauptmann die ungeheure Bandbreite der niederösterreichischen Vereinskultur auf, die von Feuerwehren, Rettungsorganisationen und Musikvereinen bis zu Bildungsorganisationen, Sportklubs und Kulturvereinigungen reichen. Bei aller Verschiedenheit verbinden die unterschiedlichen Vereine „Heimatliebe, Gemeinsinn, Traditionsbewusstsein, Engagement und Idealismus“, so Pröll weiter. Viele Bereiche des tagtäglichen Zusammenlebens seien ohne die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen nicht möglich. Daher sei es ganz im niederösterreichischen Familiensinn, die Vereine und ihre Aktivitäten zu fördern.

Am Wettbewerb „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ haben sich 131 Kommunen beteiligt. Die Auswahl der Preisträger erfolgte durch eine unabhängige Jury. In jedem Bezirk wurde ein Ort ausgezeichnet. Dabei spannte sich der Bogen der Unterstützungen durch die Gemeinden von „kostenloser Gestaltung des Veranstaltungskalenders“ über „Koordination von Veranstaltungen“ bis zu „Verleihung von Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze an Vereinsfunktionäre“ und „Spezielle Jugendförderung in Musik- und Sportvereinen“.

Nähere Informationen: NÖ Dorferneuerung, Walter Kirchler, Telefon 02622/784 67-10, www.dorf-stadterneuerung.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at